AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN
WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

Nummer 7 • 19. Februar 2021

STADT HECHINGEN

Luftkrieg, Zwangsenteignungen und Kinderhexenprozesse

Zeitschrift für hohenzollerische Geschichte 2019/20 erschienen



Jüngst ist die neueste Ausgabe der Zeitschrift für hohenzollerische Geschichte als Doppelband 2019 und 2020 erschienen. Darin sind acht Aufsätze zur hohenzollerischen Geschichte und Kultur versammelt, sowie rund 20 Besprechungen von Neuerscheinungen mit Bezug zu Hohenzollern.

Der Band ist speziell auch für den Hechinger Teil Hohenzollerns spannend – mit Beiträgen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Der Beitrag „Eginonen, Welfen, Zollern" klärt die Geschichte der Adelsgeschlechter im 11. bis 13. Jahrhundert. Bedrückend ist die Veröffentlichung über Kinderhexenprozesse in Hohenzollern. In einem Aufsatz zur Provenienzforschung wird der Geschichte der Hohenzollern-Sammlung des jüdischen Unternehmers Carl Löwengard aus Hechingen nachgegangen, die in die Bestände des Hohenzollerischen Landesmuseums integriert ist. Ebenfalls in der Region: das Kloster Binsdorf, dessen Baugeschichte Thema ist.

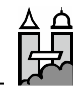
Zentral der Beitrag von Rolf Vogt und Joachim Streit, der auf über 100 Seiten und mit zahlreichen Bildern unter dem Titel „Heimatlieder und Bombentrichter" die Geschichte der Luftwaffe in Hechingen und des Fliegerhorstes Grosselfingen abhandelt. Mitberücksichtigt sind auch die Luftangriffe auf die Zollernstadt, auf Balingen und auf Albstadt.

Der Band kann beim Buchhandel bestellt werden, er ist im Verlag Kohlhammer erschienen.

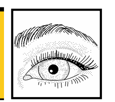
www.hohenzollerischer-geschichtsverein.de



Abbildungen aus dem Aufsatz über den Luftkrieg:
- SA-Unterführerschule Lindich
- Abtransport eines verletzten amerikanischen Piloten von St. Elisabeth
- Das Silcher-Doppelquartett unter Leitung von Wolfgang Wallishauser
- Die Fliegerhorstmannschaft auf dem Weg zum Abschiedsappell am Bahnhof Bisingen



AUF EINEN BLICK



Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung und der städtischen Eigenbetriebe sind für den Publikumsverkehr **geschlossen,** ebenso sämtliche städtischen Einrichtungen und Gebäude.
Die Verwaltungsstellen und Einrichtungen sind **telefonisch, per Fax oder per E-Mail** wie folgt erreichbar:

Stadtverwaltung
(Rathaus/Technisches Rathaus/Bürgerbüro)
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Coronavirus
Tel. 07471 940-113, -170 und -195
www.hechingen.de/coronavirus

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	13.45 - 16.15 Uhr
Donnerstag	13.45 - 18.00 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Stromnetzgesellschaft Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@sng-hechingen.de
Internet: www.stromnetz-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-70 und -71
Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei

Hallenbad
Badstraße 4, Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad
Coronabedingt bis auf Weiteres geschlossen!

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de

Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Tel. 07471 940-188
Internet: www.hz-museum.de
Coronabedingt bis auf Weiteres geschlossen!

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Samstag, 20. Februar
Hohenzollern-Apotheke, Bisingen
Tel. 07476 94655956

Sonntag, 21. Februar
Sonnen-Apotheke, Hechingen
Tel. 07471 9757562

Coronavirus

Informationen für Hechingen
www.hechingen.de/coronavirus

Bürgertelefon des Zollernalbkreises
Tel. 07433 92-1111
Mo. - Do. 9.00 - 13.00 und
13.30 - 15.30 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Schwerpunktambulanz und Testzentrum
Kreissporthalle, Steinachstraße 19/1, Balingen, täglich 14.00 - 17.00 Uhr
Termine: www.zollernalbkreis.de/csa/termin

Kreisimpfzentrum (KIZ) in Meßstetten
www.zollernalbkreis.de/kiz

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeine Notfallpraxis
- mit Coronaverdacht/Symptomen
Corona-Schwerpunktambulanz (siehe oben)

Allgemeine Notfallpraxis
- ohne Coronaverdacht/Symptome
Zollernalb-Klinikum Ebingen, Friedrichstr. 39, Sa., So., und Feiertage
8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Zollernalb-Klinikum Ebingen, Friedrichstr. 39, Tel. 07431 6306353
So. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690, Sa., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr. An Feiertagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages.

Notruf

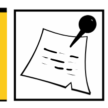
Feuerwehr/Notruf:	**Tel. 112**
Polizei:	**Tel. 110**

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Hechingen
Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222
Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111
Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240
Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-)Beratung
Tel. 07471 93091710

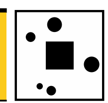
KULTURKALENDER



Veranstaltungen, Sonderausstellungen, Dauerausstellungen

Entsprechend der aktuell gültigen Fassung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg sind Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen, untersagt. Ebenso ist der Betrieb von Kunst- und Kultureinrichtungen untersagt.

MÄRKTE



Samstag, 20. Februar
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

Mittwoch, 24. Februar
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Marktplatz

Impressum: Stadtspiegel:
Amtsblatt der Stadt Hechingen
Herausgeber: Stadt Hechingen
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen ist Bürgermeister Philipp Hahn oder sein Stellvertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik „Aus den Stadtteilen". Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.
Redaktion: Petra Hähn-Prothmann
Telefon 07471 940-135
E-Mail: amtsblatt@hechingen.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Druck und Verlag:
NUSSBAUM *MEDIEN*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de.

Außenstelle:
72144 Dußlingen, Bahnhofstraße 18, Telefon 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.

Vertrieb:
G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

DAS RATHAUS INFORMIERT



Die Stadt Hechingen bietet für das Freiwilligenjahr **2021/2022** zum **1.9.2021** folgende Freiwilligenplätze an:

Bundesfreiwilliger (m/w/d)

Einsatzstellen: Schulen der Stadt Hechingen mit Ganztagesangebot sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr
Einstellungsvoraussetzung: Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung, versehen mit dem Kennwort "**Bundesfreiwilligendienst**", bitte bis spätestens zum **15.3.2021** ausschließlich per Mail im **PDF-Format** an die Stadt Hechingen, SG Personal/Lohnbuchhaltung, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, unter bewerbungen-azubi@hechingen.de.

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (m/w/d)

Einsatzstelle: vhs Hechingen
Einstellungsvoraussetzung: Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Bei Interesse bewerben Sie sich bis spätestens zum **15.3.2021** über das Bewerbungsportal der Freiwilligendienste Kultur und Bildung.
(Link: https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/detail/7589)
Für Fragen zum Inhalt und Ablauf steht Ihnen die Leitung der vhs Hechingen, Frau Willner, unter Tel. 07471 5188 zur Verfügung.
Weitere Informationen zur Stadt Hechingen finden Sie unter www.hechingen.de.

KULTUR



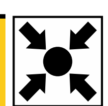
Digitaler Vortrag: Schabbat und Jahreskreis im Judentum



Referent Sebastian Hobrack

2021 werden 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland gefeiert. Auch die Initiative Hechinger Synagoge e.V. beteiligt sich am Festjahr. Am Mittwoch, 24. Februar 2021, um 19.00 Uhr wird Sebastian Hobrack in seinem Online-Vortrag „Des Juden Katechismus ist sein Kalender“ Schabbat und Jahreskreis im Judentum näher erläutern und außerdem Fragen der Teilnehmer*innen zu jüdischem Leben heute beantworten.
Die wichtigsten Grundideen der jüdischen Religion kommen in dem Rhythmus zum Ausdruck, nach welchem wir unsere Lebenszeit gliedern. Da sind zunächst die Tagesgebete und der wöchentliche Ruhetag Schabbat, in denen der Mensch sich als Gottesschöpfung und seinen Auftrag in der Welt verstehen lernen soll. Darüber hinaus haben die Bibel, die jahrtausendelange Geschichte des Judentums und seine Verbundenheit mit Israel als Land einen Jahresrhythmus von Anlässen des Feierns und Gedenkens hervorgebracht, in welchen der Abend in der Alten Synagoge einen Einblick schaffen soll.
Vor allem soll Gelegenheit sein, mit dem Referenten selbst ins Gespräch zu kommen – darüber, was Judentum bedeutet und wie es ist, als Jude in Deutschland zu leben. Fragen, auch sensible, sind ausdrücklich erwünscht.
Sebastian Hobrack (geb. 1972) wurde in Jerusalem, Berlin und Amsterdam ausgebildet und ist von Beruf Lehrer für die Schulfächer Jüdische Religion und Hebräisch. Seit 2016 ist er Mitglied der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (www.irgw.de). Hobrack ist verheiratet, hat ein Kind und wohnt in Stuttgart-Obertürkheim.
Die Veranstaltung ist Teil der „Woche der Brüderlichkeit“ der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Stuttgart e.V. (www.gcjz-stuttgart.de).
Teilnahme und Anmeldung: Die Veranstaltung wird sowohl als Zoom-Meeting als auch per YouTube-Livestream stattfinden. Interessierte, die am Zoom-Meeting teilnehmen möchten, melden sich bitte bis 24. Februar 2021, 12.00 Uhr, per E-Mail bei vonbremen@gedenkstaettenverbund-gna.org an. Der Zugangslink wird rechtzeitig am Vortag der Veranstaltung zugeschickt. Ohne Anmeldung kann man sich den Vortrag auch per Livestream auf dem YouTube-Kanal des Gedenkstättenverbunds Gäu-Neckar-Alb e.V. anschauen (https://youtu.be/yWnDL1j6MIM).

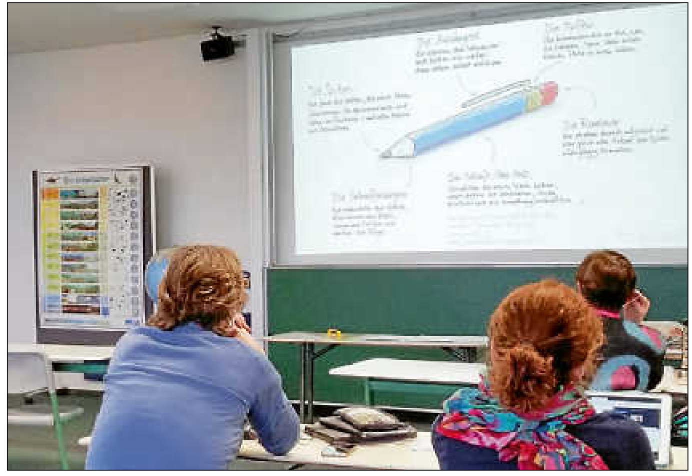
STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Gymnasium Hechingen
Pädagogischer Tag statt Schmotzigem

Schon zu Beginn des Schuljahres hatte das Gymnasium beschlossen, am Schmotzigen dieses Jahr einen pädagogischen Tag abzuhalten, war doch schon zu diesem Zeitpunkt relativ klar, dass närrisches Treiben wohl flachfallen würde.
Seit November wurde der Tag mit dem Thema „Digitalisierung am Gymnasium Hechingen“ intensiv vorbereitet, zunächst noch im Glauben, dass die Veranstaltung in Präsenz stattfinden könnte. Mit wachsenden Coronazahlen wurde dies allerdings zunehmend unsicherer, sodass eine digitale Alternative angedacht wurde. Mit der Schulschließung stand zunächst nur noch diese Variante zur Debatte. Da aber Workshops zum Thema Digitalisierung teilweise gerade durch die Unterstützung vor Ort effektiv werden, entschied sich das Schulleitungsteam schließlich für eine zweigleisige Veranstaltung, sodass das Kollegium selber entscheiden konnte, ob es den pädagogischen Tag zu Hause oder an der Schule verbringen will.
Zwei Workshops konnten die Kollegen besuchen, einen am Vormittag und einen am Nachmittag. Sie hatten die Wahl zwischen fünf Angeboten, davon drei explizit für bestimmte Fächer. Als Referenten standen einerseits Kollegen des Gymnasiums zur Verfügung, aber auch fünf externe Referenten bereicherten den Tag durch ihre Expertise.
Für den Workshop „iPad-Szenarien im Fremdsprachenunterricht“ konnte Katja Krey vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung als Online-Referentin gewonnen werden. Sie bot eine Einführung in zahlreiche Apps und Tools, die das digitale Lernen unterstützen, vormittags für Starter und am Nachmittag für Durchstarter. Eine Einführung ins „Kollaborative Arbeiten und Lernen in Mathematik und den Naturwissenschaften“ bekamen die Kollegen von Dieter Linse, einem Referenten, der von Ulm aus seinen Online-Workshop begleitete und ebenfalls am Zentrum für Schulqualität tätig ist. Hilfreiche Informationen und Anregungen zum „Fernunterricht in den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde“ erhielt das Kollegium von Benjamin Bräuer und Fabian Welsch, Kollegen des Gymnasiums, die ihren Workshop ebenfalls zweimal online anboten.
Darüber hinaus gab es zwei Workshops für alle Fächer. Vormittags stand Christian Stumfol, ein Referent des Kreismedienzentrums, den Kollegen online zur Seite zum Thema „Das iPad als digitaler Unterrichtsassistent“. Einen weiteren Workshop zum gleichen Thema gab es am Nachmittag vor Ort unter der Leitung des Kollegen Dennis Fuhrich.
Für einen ganz großen Teil des Kollegiums stand IServ auf dem Programm. Über diese neue Schulplattform soll künftig unter anderem der Fernlernunterricht am Gymnasium organisiert werden. Doch nicht nur das: Es handelt sich um ein System, das die ganze Schulgemeinschaft miteinander verbindet – und dies ohne datenschutzrechtliche Bedenken, da die Daten über ei-

nen schuleigenen Server verarbeitet werden. Schüler*innen und Lehrer*innen erhalten eigene E-Mail-Adressen und natürlich bietet das Lernmanagementsystem sehr viele Funktionen an, sodass zum Beispiel Videokonferenzen stattfinden können und Material versendet, aber auch gemeinsam bearbeitet werden kann. Bereits nach den Fasnetsferien kann mit dem System IServ, parallel zu dem von vielen Kolleg*innen genutzten Lernmanagementsystem Teams, gearbeitet werden. Spätestens nach den Sommerferien wird von allen ausschließlich IServ für die Kommunikation und für digitale Unterrichtsformen genutzt werden. Für die beiden Workshops zu IServ war Tobias Brauch eigens am Vorabend aus Heidenheim angereist, um die Kollegen vormittags in der Schule und am Nachmittag online im Umgang mit IServ zu schulen.
Doch nicht nur Workshops standen auf dem Programm. Der Vormittag begann mit einem Online-Vortrag des Schweizers Philippe Wampfler. Er hat sich als Experte für Lernen mit neuen Medien einen Namen gemacht, nutzt selber aktiv soziale Medien und ist außerdem Lehrer und Fachdidaktiker in Zürich. Der Vortrag wurde in verschiedenen Räumen des Gymnasiums übertragen, wo sich jeweils eine Gruppe von ca. 10 Kolleg*innen eingefunden hatte, das restliche Kollegium saß zu Hause an den eigenen Geräten. Alle hatten einen virtuellen Raum in IServ betreten. Nachdem der Referent von Benjamin Bräuer – auch online zugeschaltet – kurz vorgestellt und begrüßt worden war, konnte das Kollegium den informativen und gleichermaßen unterhaltsamen Ausführungen folgen. In seinem Vortrag unterschied Wampfler zwischen Digitalität – etwas, was schon da ist – und Digitalisierung, die eher einen Prozess darstellt. Wichtig war ihm auch hervorzuheben, dass ein gewisses Maß an Digitalität heutzutage unerlässlich ist, da diese gesellschaftliche Teilhabe und Rechte ermögliche, die bei fehlender Digitalität auf der Strecke blieben. Ein weiterer Aspekt war eine digitale Gesprächskultur, die zeitgemäß gestaltet sein sollte, aber erlernt werden muss.
An den Vortrag schloss sich eine Diskussionsrunde an, die Benjamin Bräuer leitete. Die Kollegen nahmen das Angebot gerne wahr und stellten ihre Fragen über den Chat. Melanie Dreher schaltete sich nochmal über den Bildschirm ein, um ebenfalls Fragen zu stellen. Während der Diskussion wurde der kritische Blick des Hechinger Kollegiums genauso deutlich wie die große Bereitschaft, sich mit dem Thema und auch den daraus resultierenden Problemen auseinanderzusetzen.
Die zweigleisige Veranstaltung bedeutete eine ausgetüftelte Logistik. Während ca. 30 Kollegen vor Ort an der Schule aktiv waren und auch Online-Angebote von dort aus wahrnahmen, blieb der Rest zu Hause und musste sich von dort in die verschiedenen Veranstaltungen einloggen.



Um in Zeiten der Pandemie hohe Sicherheit vor Ort zu gewährleisten, begann der Tag für die Kollegen, die die Veranstaltung vor Ort besuchen wollten, noch ein bisschen früher. Bereits ab 6.40 Uhr führte die Arztpraxis Pufke im Nebengebäude des Gymnasiums Coronaschnelltests durch. Um 7.45 Uhr waren alle Anwesenden – darunter auch die Hausmeister und der vor Ort agierende Referent – negativ getestet und die Veranstaltung konnte unter diesen Vorzeichen entspannt beginnen. Die üblichen Hygienemaßnahmen wie zum Beispiel das Maskentragen wurden trotzdem beibehalten.
Der offizielle Teil des Tages endete um 15.30 Uhr, anschließend gab es noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Außerdem wurde das Kollegium gebeten, an einer Umfrage teilzunehmen – wieder über IServ – um dem Organisationsteam Rückmeldung zum pädagogischen Tag zu geben.

Kornelia Köhler, Gymnasium Hechingen

Berufliches Schulzentrum Hechingen

Die Informationskanäle des Beruflichen Schulzentrums Hechingen bleiben offen

Anmeldefrist bis zum 8. März verlängert
Auch nach dem diesmal digital abgehaltenen Informationstag des Beruflichen Schulzentrums Hechingen (BSZ) haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich über den richtigen Weg nach Werkrealschule oder Realschule zu informieren.
Wie soll es nach der Schule weitergehen? Welche schulischen Möglichkeiten gibt es, einen Abschluss zu erreichen, mich weiter zu qualifizieren oder um nach meiner Schulzeit studieren zu können? Wer nach wie vor offene Fragen hat, kann sich auch jetzt noch über die verschiedenen Bildungswege am BSZ informieren und beraten lassen.
Das Berufliche Schulzentrum bietet für Schülerinnen und Schüler, die sich für Hauswirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Pflege, Pädagogik und Psychologie oder Wirtschaft interessieren, je nach vorhandenem Schulabschluss die richtige Schulart. Und selbst wer noch keinen Schulabschluss hat, kann diesen am BSZ machen. Dies zeigt sehr anschaulich der Bildungsnavigator auf der Startseite der Homepage des Schulzentrums. Der Bildungsnavigator zeigt schnell, wie ein Bildungsziel erreicht werden kann, welche Möglichkeiten sich je nach vorhandenem Abschluss bieten oder welche Fachbereiche in welchen Schularten möglich sind.
Sollten dennoch Fragen offen sein, bieten die Abteilungsleiterin des Übergangsbereichs, Marion Godon, sowie die Abteilungsleiter des Berufskollegs, Christian Bisinger, und des Beruflichen Gymnasiums, Martin Walczok, Sprechstunden an. Marion Godon berät Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss am 23. Februar. Christian Bisinger (24. Februar) und Martin Walczok (25. Februar) beraten vor allem Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss. Von 16.00 bis 18.30 Uhr sind Marion Godon (07471 93000321), Christian Bisinger (07471 93000241) und Martin Walczok (07471 93000220) telefonisch erreichbar.
Für das Berufskolleg und das Berufliche Gymnasium kann man sich dieses Jahr bis zum 8. März anmelden. Die Anmeldung hierzu erfolgt online über die zentrale Bewerberplattform BewO. Ein Erklärvideo zu diesem Anmeldeverfahren findet sich sowohl auf der Homepage als auch auf den Social-Media-Kanälen (Instagram, Facebook) des Schulzentrums. Für die Schularten des Übergangsbereichs ist der 1. März der Stichtag der Anmeldung. Diese erfolgt direkt über die Schule.

Volkshochschule Hechingen

Online-Angebote der VHS
Unter www.vhs-hechingen.de können Sie bereits jetzt viele **Online-Angebote** des kommenden Semesters finden und buchen. Ein nachträglicher Einstieg in laufende Kurse ist teilweise möglich.

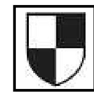
Livestream - vhs.wissen live: Rassismus in den USA
Der Rassismus in seinen vielfältigsten Formen, einmal gegenüber Schwarzen, zum anderen aber auch gegenüber Juden, Iren oder Asiaten, zählt gemeinhin als die Ursprungssünde der Demokratie in den Vereinigten Staaten. Der Vortrag wird die historischen Wurzeln dieses komplexen Phänomens ausleuchten, sich aber darüber hinaus der Frage stellen, was systemischer Rassismus in der Gegenwart der USA trotz aller Erfolge der Bürgerrechtsbewegungen konkret bedeutet.
Michael Hochgeschwender ist Professor an der LMU München. Er ist einer der besten Kenner der US-amerikanischen Geschichte und Autor zahlreicher Bücher (Die Amerikanische Revolution: Geburt einer Nation, 1763 - 1815, Der Amerikanische Bürgerkrieg).
Technische Voraussetzungen: Verwendete Software: Zoom. Es ist keine Installation des Programms vorab nötig. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung erhalten Sie zwei Werktage vor dem ersten Kurstermin. Sie brauchen eine stabile Internetverbindung, einen aktuellen Browser (ggf. Adblocker im Browser temporär abschalten), eine Möglichkeit der Tonausgabe (Lautsprecher oder Kopfhö-

rer). Zusätzliche technische Voraussetzungen für die aktive Teilnahme: Mikrofon am Gerät oder als Teil eines Headsets, Webcam.
Mo., 22.2.2021, 19.30- 21.00 Uhr, gebührenfrei
Die vhs Hechingen bietet die Veranstaltung als Online-Kurs an. Eine Anmeldung und das Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse sind erforderlich. Sie bekommen den Zugangslink zugesendet. Dann können Sie die Veranstaltung live mit Ihrem digitalen Endgerät verfolgen. Über ein Online-Fragetool können Sie Ihre Fragen in die Veranstaltung einbringen.

Livestream - vhs.wissen live:
Geschlossene Bühnen, leere Theater
Die Kultur ist einer der großen Verlierer der Pandemie. Konzerte, Kabarett, Lesungen, Theater: Vieles musste abgesagt werden oder fand nur mit ganz wenigen Besuchern statt. Musiker, Schauspieler und viele andere Künstler bangen um ihre Existenz. Die grundsätzliche Frage lautet: Wie geht die Gesellschaft in der Krise mit der Kultur um? Die große Sorge lautet, dass in der Pandemie ein Gutteil der kulturellen Substanz verloren geht. Über diese Fragen diskutieren die beiden SZ-Journalisten Alexander Gorkow und Laura Hertreiter. Beide leiten das Ressort Kultur und Medien in Zusammenarbeit mit der Süddeutschen Zeitung.
Technische Voraussetzungen: Verwendete Software: Zoom. Es ist keine Installation des Programms vorab nötig. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung erhalten Sie zwei Werktage vor dem ersten Kurstermin per E-Mail. Sie brauchen eine stabile Internetverbindung, einen aktuellen Browser (ggf. Adblocker im Browser temporär abschalten), eine Möglichkeit der Tonausgabe (Lautsprecher oder Kopfhörer). Zusätzliche technische Voraussetzungen für die aktive Teilnahme: Mikrofon am Gerät oder als Teil eines Headsets, Webcam.
Di., 23.2.2021, 19.30 - 21.00 Uhr, gebührenfrei
Die vhs Hechingen bietet die Veranstaltung als Online-Kurs an. Eine Anmeldung und das Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse sind erforderlich. Sie bekommen den Zugangslink zugesendet. Dann können Sie die Veranstaltung live mit Ihrem digitalen Endgerät verfolgen. Über ein Online-Fragetool können Sie Ihre Fragen in die Veranstaltung einbringen.

Datenschutz im digitalisierten Gesundheitswesen:
Chancen und Risiken (Online-Veranstaltung)
Seit einigen Jahren ist nahezu jedem klar, dass, wer Daten besitzt, Macht besitzt - Gesundheitsdaten stellen dabei keine Ausnahme dar. Doch welche Daten spielen im Kontext von „Gesundheit" eigentlich eine Rolle? Welche Vorteile für die Gesellschaft, aber auch welche Gefahren für den Einzelnen können mit solchen Technologien einhergehen? Wie kann ein Computer zum Beispiel anhand von Informationen darüber, was ich im Supermarkt kaufe, Dinge über mich vorhersagen? Welche Möglichkeiten haben wir als Betroffene, selbst zu entscheiden, wer welche Dinge über uns wissen darf? All diesen Fragen und vielen weiteren, die Sie zu dem Thema haben, werden wir in diesem Vortrag gemeinsam auf den Grund gehen.
Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie im Vorfeld der Veranstaltung eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum YouTube-Livestream und zur digitalen Pinnwand.
Di., 23.2.2021, 18.00 - 19.00 Uhr
online, bequem bei Ihnen Zuhause
gebührenfrei
Die Digitalisierung wirkt in alle Lebensbereiche. Das Projekt gesundaltern@bw möchte Bürger und Bügerinnen in der Digitalisierung von Gesundheit, Medizin und Pflege begleiten und befähigen, damit sie in der eigenen Gesundheitsversorgung kompetent agieren und eigenverantwortlich handeln können. Im Rahmen des Pilotprojekts gesundaltern@ wird eine Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen aus dem digitalen Gesundheitswesen veranstaltet. Seien Sie aktiv dabei, diskutieren Sie mit und informieren Sie sich.
Die Veranstaltungen werden auf YouTube übertragen und Sie können sich aktiv beteiligen. Eine Teilnahme ist über Ihren Computer, Ihren Laptop, Ihr Tablet oder Ihr Smartphone möglich. Sie benötigen lediglich einen Lautsprecher oder einen Kopfhörer.
Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Projekts gesundaltern@bw statt und werden unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.
Aufgrund der aktuellen Situation ist die Verwaltung der vhs Hechingen montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch erreichbar: 07471 5188. Die Geschäftsstelle bleibt vorerst bis 14.2.2021 für den Besucherverkehr geschlossen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

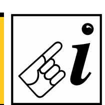


Zweckverband Hochwasserschutz Starzeltal

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung
Am Donnerstag, 25. Februar 2021, 17.00 Uhr, findet im Rathaus Hechingen, Ratssaal (2. OG), Marktplatz 1, 72379 Hechingen, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Hochwasserschutz Starzeltal statt.

Tagesordnung:
1. Wahl der/des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
2. Haushalt 2021
   2.1 Einbringung und Beratung
   2.2 Verabschiedung/Erlass Haushaltssatzung
3. Bestellung Stauwärter
4. Verschiedenes

INFOS ANDERER ÄMTER



Beratungsstellen des Landkreises unterstützen bei Belastungen im Familienalltag

Seit Beginn der Coronapandemie nimmt der Beratungsbedarf bei den Familienberatungsstellen des Landkreises spürbar zu. Der Lockdown stellt viele Eltern, Kinder und Jugendliche vor große Herausforderungen. Der Landkreis unterstützt die Familien mit verschiedenen Beratungsangeboten in Hechingen und Albstadt.
Der Alltag von Familien hat sich durch die Pandemie deutlich verändert. Die psychische Belastung bei Eltern, insbesondere bei Alleinerziehenden, nimmt zu. Sie kommen mit den Mehrfachbelastungen des Homeschoolings und der fehlenden Unterstützung aus dem sozialen Umfeld immer mehr an ihre Grenzen. Sie signalisieren, dass sie die Kraftanstrengungen zunehmend schwerer bewältigen können. Kinder und Jugendliche leiden an dem Mangel an Kontakten mit Gleichaltrigen. In vielen Fällen kann die Erziehungsberatung eine hilfreiche Anlaufstelle sein.
Erstkontakte finden in der Regel telefonisch statt. Bei Bedarf kann im Rahmen des Hygienekonzeptes ein persönlicher Kontakt in der Beratungsstelle stattfinden. Abhängig von der Situation und den individuellen Bedürfnissen ist beispielsweise ein Gespräch außerhalb der Beratungsstelle in Form eines Spaziergangs möglich.
Wer den persönlichen Kontakt vermeiden möchte, kann auf kostenlose und anonyme Beratungsangebote zurückgreifen:
www.bke-elternberatung.de.
Die Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hechingen und Albstadt sind zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail erreichbar.
Hechingen: Tel. 07471 93091710
beratungsstelle.hechingen@zollernalbkreis.de
Albstadt: Tel. 07431 8000-1255
beratungsstelle.albstadt@zollernalbkreis.de
Weitere Hinweise gibt es auf der Seite des Landkreises unter www.zollernalbkreis.de/erziehungsberatung.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

DRK-Gymnastik fällt bis auf Weiteres aus
Aufgrund der aktuellen Situation der Covid-19-Pandemie und der weiter steigenden Infektionszahlen hat sich der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. entschlossen, alle DRK-Gymnastik-Gruppen bis auf Weiteres abzusagen. Wir bitten für diese präventive Maßnahme in Bezug auf die Risikogruppen um Verständnis. Gerne können Sie mit Ihrem Anliegen mit uns telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen:
Tel. 07433 9099-843 oder elvira.bruenle@drk-zollernalb.de

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Althistorische Narrenzunft Narrhalla Hechingen

Eine besondere Fasnet findet ihr End'

Es war eine leise Fasnet, eine andere Fasnet, eine ungewohnte Fasnet … Aber auch die fand mit dem virtuellen Pestmännleverbrennen am Dienstag ihr End'.
Und uns, der Narrhalla Hechingen, bleibt es nur noch, Danke zu sagen. Danke an alle, die diese besondere Fasnet verschönt, begleitet, getragen und unterstützt haben. Danke auch an alle, dass wir als Hechinger uns doch an die Regeln gehalten haben, auch wenn es uns allen schwer fiel.
Wir sind ganz gewiss keine Profis im Netz und waren völlig ungeübt, was die virtuelle Fasnet betrifft. Wir haben Neuland betreten. Dennoch lief es Hand in Hand, aber auch nur aufgrund der vielen Helfer im Hintergrund. Mit der Idee, beim Film, beim Schnitt, zum Bearbeiten, zum Hochladen … Ja, es waren viele Schritte und viel Arbeit. Hierfür ein besonderes Vergelt's Gott!
Auch für die ganzen Helfer bei unseren "Fasnet to go"-Paketen: die Idee, der Einkauf, das Herrichten, das Sichten des Bestands in der Zunftstube, das Backen der Fasnetsküchle, das Nähen der Lumpensäcke, das Ausfahren und vieles mehr.
Wir waren von der hohen und positiven Resonanz weit über die Grenzen von Hechingen hinaus überwältigt.
Ein besonderer Dank für die Umsetzung der virtuellen Fasnet und der"Fasnet to go"-Pakete gilt unserer Zunfträtin Melanie Lenhart, die hier ganz vorn dabei war.
Ein Dank auch an die ganzen kleinen und großen Helfer im Hintergrund … Nur durch ein so tolles Team konnten wir dennoch die Fasnet in die Häuser bringen.
Danke an Pfarrer Knaus für die schöne Narrenmesse, an Philipp Hahn und Thomas Jauch für die Bereitschaft beim virtuellen Rathaussturm sowie ein ganz großes Danke an die Presse, welche uns mit tollen Berichten unterstützt hat und so auch die besondere Fasnet verbreitet und ermöglicht hat.
Ein Dank an die Bevölkerung, die uns mit ihrer positiven Resonanz inspiriert und motiviert hat.
Jetzt bleibt uns die Hoffnung, dass die Fasnetsaison 2021 mit ihren ganzen Besonderheiten und Hürden einmalig war und wir 2022 wieder „normal“ zusammen feiern können.
Bis dahin bleibt gesund! Haltet zusammen immer unter dem närrischen Motto "Allen zur Freud, keinem zu Leid"!

Ein letztes Narri, Narro
der Zunftrat der Narrhalla Hechingen

Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.

Sozialberatung ● Schwangerschaftsberatung ● Hospizgruppe ● Häusliche Betreuung bei Demenz ● Hilfen im Haushalt ● Migrationsberatung ● Kurberatung

im Caritas-Haus, Gutleuthausstraße 8, Tel. 0 74 71 - 9 33 20
E-Mail: info@caritas-hechingen.de, www.caritas-zollern.de

Montag u. Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Tafelladen, Schloßstraße 21
Montag: 15.30 – 17.00 Uhr, Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr

Second-Hand-Laden „Glücksgriff“, Schloßstraße 21
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Entlastungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen
- im Caritashaus (Öffnungszeiten siehe oben)
- in der Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich: Mi. 14.00 – 18.00 Uhr

Quartiersmanagement
Montag 14.00 – 16.00 Uhr im Caritas-Haus, Gutleuthausstraße 8
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr im Glücksgriff, Schloßstraße 21
Donnerstag, Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich, Tel. 9897062

Angelsportverein Hechingen e.V.

Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung

Am 9. März um 19.00 Uhr beginnt im Schützenhaus in Hechingen ein Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung am 8. Mai 2021. Infos und Anmeldeunterlagen können angefordert werden bei Edwin.Laub@t-online.de.

LG Steinlach-Zollern

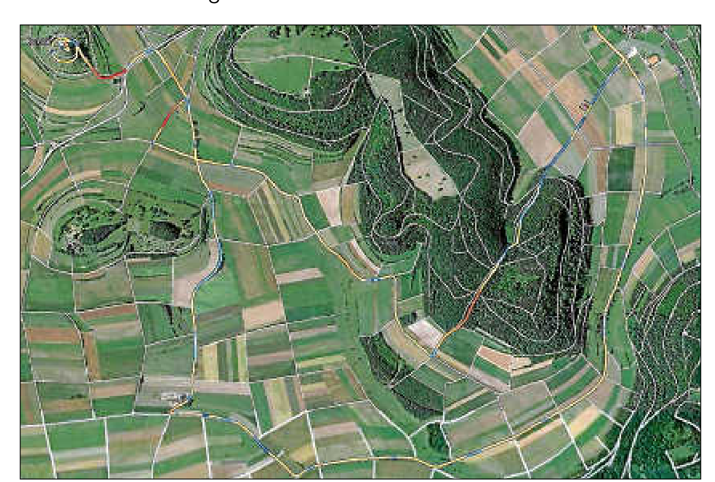
Meine Lieblingsstrecke (2): Zum - auf - um den Kornbühl

Eine abwechslungsreiche Strecke mit einigen Höhenmetern und teilweise sogar mit Alpensicht, so lässt sich die Lieblingsstrecke von Lauftreffleiter Werner Bayer kurz beschreiben.
Los geht es am Parkplatz des Sportplatzes in Melchingen und dann gleich bergan in den Wald. Ist der erste Kilometer geschafft, geht es schon wieder abwärts und kaum aus dem Wald kommend, sieht man schon in der Ferne das Highlight der Runde, den Kornbühl mit seiner Kapelle, darauf geht es dann im großen Bogen zu.



Richtung Farrenberg

Im ausgehenden Winter kann man auch ein kleines Naturschauspiel, den Märzenbronn, besichtigen. Hierbei handelt es sich um einen kleinen See, welcher sich nach der Schneeschmelze sehr häufig bildet. Bei genügend Wasser lassen sich hier Biber und andere Tiere erspähen, aber selbst Kanufahrer und Surfer nutzen den temporären See. Vorbei an der kleinen Attraktion geht es dann hoch zum Kornbühl. Auf dem Kreuzweg nach oben hat man bei gutem Wetter eine wunderbare Aussicht, teilweise sogar mit Alpensicht. Aber auch in der Gegenrichtung Mössingen/Tübingen und westlich Richtung Zollern zeigt sich ein herrliches Panorama.
Nach genossener Aussicht geht es wieder ein paar Meter nach unten, um in halber Höhe einmal rund um den Kornbühl zu laufen. Danach führt die Route Richtung Ringingen auf gut zu laufenden Feldwegen an dem kleinen Bach Woog zurück zum Ausgangspunkt nach Melchingen.
Streckenlänge 15 km mit positivem Höhenunterschied von ca. 380 Höhenmetern. Viel Spaß dabei!
Übrigens: Der Lauftreff der LG Steinlach-Zollern plant einen Sonderlauf am 28. August auf den schönsten Teilen dieser Strecke.



Ski-Club Hechingen e.V.

Ski-Club Hechingen muss vorläufig auf weiteren Schneesport verzichten

Der Tag im Skigebiet Silvretta-Montafon und die Langlauf-Ausfahrt jeweils am 27.2.2021 müssen nach der erneuten Lockdown-Verlängerung coronabedingt abgesagt werden.
Die Entwicklungen der Reisemöglichkeiten, Bedingungen in den Skigebieten und die Umsetzung der Hygienekonzepte im Hinblick auf alle weiteren Angebote werden weiterhin beobachtet. Aktuelle Hinweise sind unter www. Ski-Club-Hechingen.de zu finden.

Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V.

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen und Umgebung e. V.
Weilheimer Straße 31, Hechingen, Internet: www.sozialwerk-hechingen.de

Sozialstation, Tel. 07471 984860
Alten- und Krankenpflege + Hausnotruf + Hauswirtschaftliche Versorgung + Palliativpflege + Pflegeberatung / Schulung + Stundenweise Betreuung + Verhinderungspflege + Wundbehandlung

Tagespflege, Tel. 07471 9848617
werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Tel. 07471 9848614

Stiftung Sozialwerk Hechingen und Umgebung
Schwerpunkt: Förderung der Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen / IBAN:DE29 6535 1260 0134 0310 24

Turnverein Hechingen

Hechinger Handballer sammeln Altpapier

Am Samstag, 6.3.2021, sammeln die Handballer des TVH ab 9.00 Uhr Altpapier in der Hechinger Kernstadt. Unsere Helfer nehmen gerne Ihre gebündelten Zeitungen, Prospekte, Kataloge und Bücher mit. Reine Kartonagen können nicht mitgenommen werden. Sehr große Mengen melden Sie bitte - wenn möglich - im Voraus bei Hans-Joachim Koch unter Tel. 0171 1978403 an.
Die Selbstanlieferung ist ab 9.00 Uhr auf dem Festplatz im Weiher möglich.
Aufgrund der aktuellen Lage ist darauf zu achten, dass die zum Zeitpunkt der Sammlung gültigen Gesundheits- und Hygieneverordnungen zu beachten sind (Mund-Nasen-Bedeckung, Mindestabstand etc.)
Mit Ihrer Papier-Spende unterstützen Sie ein Stück Hechinger Vereinsleben. Die Handballabteilung bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung.
Sollten sich die Bedingungen in Bezug auf COVID-19 verändern und eine Sammlung nicht möglich sein, werden wir dies über die Presse und den Hechinger Stadtspiegel mitteilen.

Zoller-Hexen Hechingen

Die „etwas andere“ Fasnet

Vorbei ist die Fasnet 2021: Mit Erinnerungen in Form von Fotos und/oder Videos, Nominierungen auf Facebook, digitale Veranstaltungen und Umzüge, überraschten uns die einfallsreichen Ideen der Narren. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt!



Auch wir, die Narrenvereinigung 1990 Zoller-Hexen Hechingen e.V. haben uns Gedanken gemacht, wie wir allen Narrenfreunden, egal ob groß oder klein, eine schöne Fasnetszeit ermöglichen können. Angefangen mit einer digitalen Reise der traditioneller Hechinger Fasnet, über die Vorstellungen einiger Zünfte und Musikergruppen, bis hin zum Entwerfen und Verteilen unserer eigenen Fasnetstaschen, die sehr gut ankamen. Knapp 350 unserer Taschen haben einen neuen Besitzer gefunden, darunter sogar in Düsseldorf, Köln und Berlin. Es war faszinierend und wunderschön zu sehen, wie positiv die Rückmeldungen und Reaktionen aller Narrenfreunde und auch der anderen Zünfte waren. Trotz dieser außergewöhnlichen Situation war der Zusammenhalt sehr deutlich zu spüren.
Dafür bedanken wir uns bei allen Beteiligten, welche die Fasnet 2021 durch Ihre Aktionen und die positive Einstellung trotz dieser ungewöhnlichen Situation zu dem gemacht haben, was sie war.
Bedanken wollen wir uns auch bei allen für die tatkräftigen Unterstützung unserer digitalen Aktionen auf Facebook.
Ein großes Dankeschön gilt unseren Mitgliedern und unseren Narrensamen, die selbst geschmückte Narrenbäumchen und Ihre Reaktionen mit der Fasnetstasche mit uns bildlich geteilt haben.
Wir wünschen allen weiterhin viel Kraft und Ausdauer, aber vor allem Gesundheit für die kommende Zeit. Wir hoffen euch alle gesund und munter spätestens im nächsten Jahr an der Fasnet zu sehen.

Eure Zoller-Hexen

AUS BECHTOLDSWEILER



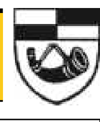
Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

AUS BEUREN



Ortsvorsteher: Peter Gantner
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

AUS BOLL



Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

Wahlplakate entwendet

Am vergangenen Wochenende wurden in Boll entlang der Dorfstraße die Wahlplakate einer Partei für die Landtagswahl am 14.3.2021 entwendet. Dies stellt eine Straftat dar und wurde polizeilich angezeigt. Für Hinweise ist eine Belohnung von 100 Euro ausgesetzt.
Bitte um sachdienliche Hinweise an die Ortschaftsverwaltung, Tel. 2296 oder an das Polizeirevier Hechingen unter Tel. 98 80-0

Ortschaftsverwaltung Boll

Bachverschmutzung

Wir möchten nochmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass kein Müll, Asche oder Tierstreu entlang des Baches entsorgt werden darf. Hierfür können Mülltonnen oder Komposthaufen genutzt werden, keinesfalls jedoch der Rand- bzw. Uferbereich des Baches.
Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

Ortschaftsverwaltung Boll



Fundsachen

Auf der Ortschaftsverwaltung sind folgende Fundsachen abgegeben worden: Die Abdeckung einer Canon-Kamera und ein einzelner Hausschlüssel, der auf dem Fahrradweg zwischen der Eisenbahnbrücke und Boll gefunden wurde.

Ortschaftsverwaltung Boll

AUS SCHLATT



Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

FC Killertal 04

Jubiläumsbierverkauf
Am Fasnetssamstag fand unter strengen Auflagen anstelle unserer Fasnetsveranstaltung der Verkauf unseres Jubiläumsbiers statt. Wurstsalat, Fasnetsküchle und Bier fanden reißenden Absatz und bald war klar, dass die georderten Vorräte schnell zur Neige gehen würden. Aus nah und fern kamen Interessenten heran, man munkelt sogar, dass das Bier bis ins weite Allgäu oder gar Bitz geliefert wurde. So war die Freude aller Beteiligten groß und der Verkauf wurde zu einem vollen Erfolg.
Ein besonderer Dank geht noch einmal an die Gemeinde Jungingen, der Firma Gebr. Denkinger, der Bäckerei Kussebeck, der Albmetzgerei Steinhart und allen Freunden und Gönnern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr,
Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Einkommensteuererklärung 2020

Folgende Vordrucke sind bei der Ortschaftsverwaltung verfügbar:
Einkommensteuererklärungsvordrucke 2020 für:
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Rentnerinnen und Rentner
- Pensionärinnen und Pensionäre

Anlage KAP
(Einkünfte aus Kapitalvermögen/Anrechnung von Steuern)
Anlage V
(Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung) mit Anleitung

Anleitung zur Einkommensteuererklärung, zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage, zur Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge und zur Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Harald Kleindienst
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Dienstag, 23.2.2021, findet um 19.30 Uhr in der Auchterthalle Stein eine öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung:
TOP 1: Fragestunde der Bürger
TOP 2: Bekanntmachungen
TOP 3: Verschiedenes

Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen!

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
Besucher der Sitzung werden darum gebeten einen Mundschutz zu tragen und sich an die allgemein gültigen Hygieneregeln zu halten!

Ortsvorsteher Harald Kleindienst

Fundsache

Auf dem Gehweg in der Landstraße wurde eine rote Kinderbrille gefunden. Diese kann auf dem Rathaus abgeholt werden.

Ortschaftsverwaltung Stein

Narrenzunft Stoanemer Sadbolla

Rathaus-Entmachtung
Am „Schmotzigen“ übergab OV Kleindienst den Rathausschlüssel an den Vorstand der Sadbolla Ralf Widmann und wurde aus seinen Amtsgeschäften entmachtet.





Ein kleiner Narrenbaum wurde gestellt so dass an die Fasnet im Ort erinnert wird.

Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

F-Jugend
Das Jahr 2020 hat für die jungen Kicker gut angefangen.
Die F-Jugend wurde bereits im Februar mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet.



Die geplanten Trainingseinheiten wurden im März dann leider abrupt unterbrochen. Die Freude war jedoch umso größer, als man im September auf dem Sportplatz wieder hinter dem Ball herjagen konnte. Überraschend wurden dann auch zwei Spieltage ausgetragen. Am 10. Oktober spielte die F-Jugend erfolgreich gegen mehrere Teams in Burladingen und am 24. Oktober nicht minder erfolgreich in Hechingen-Stetten. Kurz danach mussten die sportlichen Aktivitäten wieder eingestellt werden. Mit Zuver-

sicht erwarten wir den Frühling und hoffen, dass wir dann wieder Fußball spielen dürfen, zumal wir von Sponsoren neue Trainingsanzüge erhalten haben. Das Training unter dem Trainerteam Frank Nassall und Klaus Giersch findet dann immer mittwochs und freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr.



AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrats vom 9. Februar 2021

Wegen der Ausnahmesituation, die das Coronavirus verursacht, fand auch diese Sitzung des Ortschaftsrats in der Turn- und Festhalle in Stetten statt. Neben allen anwesenden Ortschaftsräten konnte Ortsvorsteher Pflumm eine große Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen.
In der Bürgerfragestunde fragte ein Mitbürger nach, ob auf dem Flst. 987/1 (Fleckenäcker) ein fünfzig Meter hoher Mobilfunkmast errichtet wird. Zuerst wies Ortsvorsteher Pflumm darauf hin, dass der Ortschaftsrat in seiner Sitzung vom 8. Dezember 2020 Folgendes beschlossen hat: Der Ortschaftsrat wird in dieser Angelegenheit Mobilfunkmast aktiv; er fordert den Anbieter auf, zunächst den Bedarf in Stetten und Boll zu ermitteln und eine Ist-Analyse unter Einbezug einer Abwägung von weiteren Alternativstandorten vorzustellen.
Aus Sicht des Ortschaftsrats ist der Standort Fleckenäcker auf dem Grundstück Flst. 987/1 für einen Sendemast nicht geeignet. Der Ortsvorsteher hat die Alternativstandorte der Stadtverwaltung bereits im vergangenen Monat mitgeteilt. Ortsvorsteher Pflumm betonte, dass dieser Standort derzeit nur geprüft werde und der Stadtverwaltung nur eine entsprechende Anfrage aber kein Baugesuch vorliegt und dieser Standort auch aus Sicht des Bauamtes nicht akzeptabel ist. Ortsvorsteher Pflumm wird sich dem Vorhabenträger schriftlich mitteilen, dass der Ortschaftsrat und die Stadtverwaltung sowie, wie inzwischen bekannt geworden, auch allen Anwohnerinnen und Anwohner den Standort Fleckenächer nicht akzeptieren und er deshalb zwingend andere Standorte suchen muss.
Das Baugesuch bzgl. eines Grundstücks Am Ziegelbach in Stetten wurde zur Kenntnis genommen. Auf entsprechende Nachfrage aus den Reihen der Ortschaftsräte wurde festgestellt, dass in diesem Gebiet noch drei Plätze nicht bebaut sind und dass die angrenzende Hecke ein Biotop ist.
Der Ortschaftsrat beschloss, im Eingangsbereich der Ortschaftsverwaltung einen Bücheraustauschschrank, vorerst zur Probe über den Zeitraum von sechs Monaten aufzustellen.
An der Bank, die an der neu geplanten Neubergtour oberhalb des Moosholzes liegt, wurde die Aussicht freigeschnitten; der Ortschaftsrat beschloss, diesen Aussichtspunkt „Moosholz“ zu taufen. Aus den Reihen der Ortschaftsräte wurde darauf hingewiesen, dass der Weg im Bereich des Steilstücks hinter der ehemaligen Kreismülldeponie dringend befestigt werden muss und entlang des Wanderwegs Abfalleimer aufgestellt werden sollten.
Ortsvorsteher Pflumm gab bekannt,
- dass voraussichtlich am 9. März 2021 eine Besprechung mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung, des Straßenbauamts und der Straßenmeisterei wegen Parksituation in der Hechinger Straße stattfinden wird.
- dass zwischen der Verbindungsstraße vom Heiligkreuz-Friedhof nach Hechingen und der Bulochstraße neben dem Reichenbach ein Hochwasserrückhaltebecken gebaut wird, wodurch in Verbindung mit kleineren Baumaßnahmen an der Einmündung zum Betonwerk und im Mündungsbereich des Ziegelbachs in der Hechinger Straße zukünftig Überschwemmungen verhindert werden,
- dass die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtagswahl am 14.3.2021 feststehen und zeitnah über ihren Einsatzplan informiert werden.
- dass der Ahorn im Garten der Kindertagesstätte dürre Äste hat, die aufgrund der Verkehrssicherheit entfernt werden müssen,
- dass er im März 2021 ein Gespräch mit den Herren Werner und Haberbosch bezüglich der notwendigen Baumaßnahmen an städtischen Gebäuden in Stetten führen wird.

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung Stetten bleibt aufgrund der Corona-Pandemie bis einschließlich 8.3.2021 geschlossen!
Soweit möglich möchten wir Sie darum bitten, Ihre Anliegen telefonisch unter 07471 5560 oder per E-Mail: stetten@hechingen.de abzuklären. Ansonsten ist vor dem Besuch der Ortschaftsverwaltung ein Termin zu vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Ihre Ortschaftsverwaltung

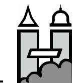
Abholung der angemeldeten Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Am **Dienstag 23.2.2021** erfolgt die Abholung von Kühlgeräten, Fernsehgeräten und Bildschirmen. Bitte nur die angemeldeten Geräte an diesem Tag ab 06.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitstellen.

Lompemontag Kirchengmoind

Die Weiber von der Kirchengmoind, hänt an der Fasnet große Freud‘, und trotz Corona heidenei, gebet se uff dr Stroß e Stelldichein.





Die Leutle hänt Spaß am „fensterln“ und lachet so gern, außerdem hält des Kräuterschnäpsle die Vire fern.
So denket die Stettemer Lompe Weiber: Wie könnt mr do den Frust vertreibe? Als Schluckimpfung uff em Zucker - geniale Idee, do tuats dann nur noch halb so weh!

Förderverein Klosterkirche St. Johannes e.V. Stetten

Unter dem Motto „Es geht anders, leben heißt sich wandeln“ präsentiert sich die **Klosterkirche** in Stetten während der Fastenzeit. Zu den Öffnungszeiten von 9.00 bis 18.00 Uhr eröffnet sich den Besuchern ein Raum der Stille und der Meditation, der dazu einlädt innezuhalten, zu sich zu kommen, seinen eigenen Gedanken nachzugehen oder sich von den ausgelegten Texten anregen zu lassen. Von Woche zu Woche kommen neue Themen hinzu und begleiten die Besucher bis Ostern.

Das Gemeindeteam

Narrenzunft Hagaverschrecker e.V.

Eine Fasnet mal anders
Jetzt ist sie wieder rum, die 5. Jahreszeit ... und so still wie in diesem Jahr muss es hoffentlich nie wieder sein!
Aber das ein oder andere Lebenszeichen gab es doch:
Am Fasnetsonntag hielt Diakon Rötzel einen Wortgottesdienst zur Fasnet im Ausnahmezustand.



Ebenfalls am Sonntag konnte man den ein oder anderen Narren doch in Stetten entdecken (völlig coronakonform versteht sich!). Sogar von über der Ortsgrenze hat der ein oder andere die Umzugsaufstellung gesucht - leider vergebens!
Über unsere Facebook-Seite konnte man gelegentlich Einblicke in die vergangenen Jahre finden.
Auch die Kreativität unsere Mitglieder sorgte für den ein oder anderen Lacher. Eine Danke dafür!
Da unser Büttel ein gewissenhafter Amtsinhaber der Rathausgeschäfte war, ist er natürlich seiner Pflicht nachgekommen und hat nun den Schlüssel zurück an unseren Ortsvorsteher Otto übergeben.



Und nun freuen wir uns einfach schon auf eine richtig närrische Zeit in 2022!

AUS WEILHEIM



Ortsvorsteher: Gerd Eberwein
Sprechzeiten: Di. 18.00 – 19.00 Uhr, Do. 18.30 – 20.00 Uhr
Tel.: 0157 32358574, E-Mail: gerd.eberwein@gemeinderat-hechingen.de
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 16.00 – 18.30 Uhr
Tel. 07471 5580, E-Mail: weilheim@hechingen.info

Weilheimer Ortsmitte soll barrierefrei und lebenswert gestaltet werden

In einem Online-Auftaktgespräch mit dem Planungsbüro PPAS, Vertretern der Stadt und dem Stadtteil Weilheim sowie dessen Ortsvorsteher Gerd Eberwein wurde eine Art Fahrplan für das weitere Vorgehen erörtert. Dazu stand ein kleiner Ortsbegehungstand auf dem Programm.



Erste Beigeordnete Dorothee Müllges dankte für die von Weilheim ausgehende Initiative zur Umgestaltung des Ortskernes.
Weilheim ist eine von 20 ausgewählten Kommunen unter 73 Bewerbungen. Der umfangreiche Fahrplan des Planungsbüros bezüglich des Ortsmittenchecks, der eine Basis für die Bürgerbeteiligung schaffen soll, umfasst eine Stärken- und Schwächenanalyse unter dem Motto: Welche Identitäten prägen die Ortsmitte?“ Angesprochen wurden verschiedene Dialogformate wie etwa Workshops, Ortsbegehungen und Bestandsaufnahmen. Aus den Beteiligungsprozessen heraus ließe sich dann ein detailliertes Planungsleitbild entwickeln.
Der Stadtteil Weilheim hat eine Fläche 6,94 Quadratkilometern und 702 Einwohner erklärte Ortsvorsteher Eberwein und sprach in seiner Präsentation verschiedene Faktoren an. Dem guten gesellschaftlichen Miteinander stünden einige Mankos gegenüber: Fehlende Nahversorgung, keine Barrierefreiheit (außer zum Jugendraum), schwaches Internet und Mobilfunknetz, verschärfte Parksituation, erhöhtes Verkehrsaufkommen und fehlende Aufenthaltsmöglichkeit im Ortskern waren nur einige der aufgezählten Gegebenheiten, die nach Möglichkeit einer Abhilfe bedürfen.
Vom Planungsbüro wurde die Öffentlichkeitsbeteiligung angesprochen. Einbezogen in die Dialoge sollten alle Altersstufen. „Man könnte die Bürger früh abholen und vor Ort im Rahmen von Begehungen Ideen sammeln“, lautete ein Vorschlag von Seiten des Planungsbüros. Auch Vereinsvorstände, Familien und der Pfarrgemeinderat könnten sich am Sammeln und Verbreiten und Verbreiten von Informationen beteiligen. Im Rahmen eines Ortsmittenchecks soll dann die Basis geschaffen werden für die Bürgerbeteiligung. Im Mai/Juni sind die ersten öffentlichen Maßnahmen vorgesehen.
Zu einer Ortsbegehung am Nachmittag kam es mit Sara Vian und Gudrun Neubauer vom Planungsbüro sowie Ortsvorsteher Gerd Eberwein und seinem Stellvertreter Michael Zinnebner. Beim Gang durch Weilheim kam die Gruppe an gut einem Dutzend markanten und das Vorhaben der Gestaltung betreffenden Punkten vorbei. Die beiden Damen zeigten sich überaus interessiert, informierten sich eingehend und fertigten viele Fotos an. Vorgeschlagen wurde, dass spätere Zwischenergebnisse der Planung in einem leerstehenden Schaufenster ausgestellt werden.



Einladung zur Einwohnerbeteiligung



Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer,
ich lade Sie herzlich ein, Ihre Ideen und Fragen, die sich aus der Auftaktveranstaltung und dem Rundgang zum Streuobst- bzw. Obstbaumlehrpfad ergeben haben am **Dienstag, 23.2.2021,** von 18.30 bis 19.45 Uhr in einer weiteren Videokonferenz zu diskutieren. Ihre Anregungen und Vorschläge sind uns wichtig. Helfen Sie mit, einen erlebnisreichen Rundweg zu gestalten.
Leider stehen zur Videokonferenz nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Um die Veranstaltung am Dienstag besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bis zum 21.2.2021 anzumelden. Eine kurze E-Mail an: weilheim@hechingen.infogenügt. Ich freue mich auf Ihre aktive Teilnahme und auf Ihren Beitrag zur Entwicklung eines Streuobst- bzw. Obstbaumlehrpfades!

Ihr
Gerd Eberwein

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Zu unserer öffentlichen Ortschaftsratssitzung in einer Videokonferenz am **Dienstag, 23.2.2021,** um **20.00 Uhr** lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:
TOP 1 Einwohnerfragestunde
TOP 2 Mitteilungen
TOP 3 „Unser Dorf hat Zukunft" - Einrichtung eines „Schmuckteams"
TOP 4 Fällung von Obstbäumen an der K 7164, Ersatzbäume pflanzen
TOP 5 Integration eines Streuobst- bzw. Obstbaumlehrpfad ins Wanderparadies Hechingen
TOP 6 Kleiner Jahresrückblick 2020 - kleiner Ausblick auf 2021
TOP 7 Wir möchten uns bedanken!
TOP 8 Verschiedenes

Leider stehen zur Videokonferenz nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Um die Ortschaftsratssitzung am Dienstag besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bis zum 21.2.2021 anzumelden. Eine kurze E-Mail an: weilheim@hechingen.info genügt.

Ihr Gerd Eberwein

Sperrung der K 7164
Beseitigung von Schneebruch

Am **Dienstag, 23.2.2021,** wird von 7.00 bis 16.00 Uhr die Kreisstraße von Weilheim, Richtung Hechingen, auf einem Teilstück von ca. 90 m einseitig gesperrt. Eine Ampelanlage regelt den Verkehr.
Wir bitten um Beachtung!

Sammlung von Kühlgeräten, Fernsehgeräten und Monitoren

Abholung von Kühlgeräten, Fernsehgeräten und Monitoren am **Dienstag, 23.2.2021.**
Bitte die bereits angemeldeten Geräte ab 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitstellen.

Hutzlabäuch Weilheim e.V.

Liebe Fasnetsgemeinde, liebe Hutzla-Bäuch, liebe Bühl-Male!

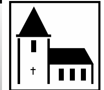


Wir haben uns heute Abend hier versammelt, um Abschied von der Fasnet zu nehmen. Mach an Juchzger, mach an Sprung; ond em nu ischt d'Fasnet rom.
Was wollen uns diese Worte sagen, in diesem Jahr nichts, wir können nur klagen. Corona hot uns Fasnet 21 fascht komplett gnomme, durch des Virus hänt mir koin Narrensprung bekomme. Oinzig es wurd e'Narremess ghalde, de Narreboom durft dia Wuscht bhalde. Dem Rathaus wurd de Schlüssel gnomme, viele hänt a Corona-Vesper-Gugg bekomme.
Dofür möchtet mir au herzlich Danke sage, bevor wir in'd Andacht unser Leid beklage.
Koi Hutzla hätt a Liadle gsunge.
Koi Bühl-Male ischt närrisch gsprunge.
Koi Hutzla hät mit seiner Hutzel pralet.
Koi Bühl-Male ischt au nur oi mol gwaalet.
Koi Feschtbändel wud übert Gass gezoge, itmol's Rathaus wud närrisch gschmückt. Koi Konfetti ischt über d'Narre gfloge, Natascha im Kischtle ischt it entzückt.
It oinmol von Dreikönig bis heut duft sie naus, Fasnet präsentiere, wie sies liebt vom Rathaus aus. Oh ihr Narre i kann euch sage, unser Hutzla im Kischtle ischt jämmerlich am Klage.
Heut am letschte Dag der Fasnetszeit, ischt sia ehrlich au nehme bereit, ihr närrisch Seel beizutrage, dass mir sie glei wieder vergrabe.
Sie möchte im Kischtle, bedeggt scho bleibe, ihr sollt euch so dia Auge reibe. Dia Hutzla bat mich aber nach langer Sitte, für euch zu lesen dia närrisch Fürbitte.

Oh, Hutzla, wir bitten für jeden im Gedanken, niemand soll an diesem Virus erkranken. Oh Hutzla, gib allen Närrinnen und Narren die Kraft, dass zur Fasnet ‚22 jeder ausm Häusle es schafft.
Oh Hutzla, gib Kraft und Mut, dass im nägschte Johr, jeder närrisch tut.
Oh Hutzla, dia Freud ischt dir ureigen, siehscht Narren närrisch, Narrentreiben. Ab Morge hänt mir Faschtezeit, 40 Tage it jammere, meckere, kritisiere, bleibt gescheid.
Ab morge sind es noch 324 Dag, ihr könnts mir glaube, dann dent mir uber Narre-Häs abstaube. Mei Fasnetspredigt dia ischt am End, zum lätscht mol, kommet gschwend.
I ben närrisch, luschdig ond au froh, i grіaß ub dreifach mit Narri, Narro!

Huzla-Bäuch, Bühl-Male

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde Hechingen



St. Luzius

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 07471 9363-33, Fax -34
Kirchplatz 6 • 72379 Hechingen • info@kath-hechingen.de
Öffnungszeiten:
Vorübergehend nur nach telefonischer Voranmeldung
Weitere Infos unter: www.kath-hechingen.de

1. Fastensonntag/Mk 1, 12-15

Samstag, 20. Februar
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier für Erika Wadehn
18.30 Uhr Boll: Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar - hl. Petrus Damiani
10.30 Uhr Stein: Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier für Otto Werner
19.00 Uhr ev. Johanneskirche: ökumenisches Taizé-Gebet

Dienstag, 23. Februar - hl. Polykarp
18.30 Uhr Weilheim: Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Februar - hl. Matthias
9.30 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst - zwischen Markt und Café
16.00 Uhr St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 25. Februar - hl. Walburga
18.30 Uhr Sickingen: Eucharistiefeier für Familie Schlang und Familie Roth
18.30 Uhr Schlatt: Pausenzeit

Freitag, 26. Februar
8.30 Uhr St. Jakobus: Laudes

2. Fastensonntag/Mk 9, 2-10
Zählung der Gottesdienstteilnehmer

Samstag, 27. Februar
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier für Familie Bäuerle und Familie Diener
18.30 Uhr Stein: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Schlatt: Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Februar
10.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier für Otto Werner

Hinweise zu den Gottesdiensten

Seit dem 25. Januar 2021 gilt für alle Gottesdienste, dass verpflichtend professionelle Masken (OP, FFP2 oder vergleichbare Standards) getragen werden müssen. Für Kinder von 6 bis einschl. 14 Jahren ist auch weiterhin eine nicht-medizinische Alltagsmaske zulässig. Jüngere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit. Die Verpflichtung zum Maskentragen gilt während des gesamten Gottesdienstes, auch die Angabe der Kontaktdaten und der Mindestabstand bleiben erforderlich.

Das Sakrament der Versöhnung ist nach Absprache möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin mit einem der Priester.

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit
„Deine Barmherzigkeit lässt mich leben und handeln“
Die Fastenzeit lädt seit je her ein, sich neu zu besinnen. Pfarrer Thomas Fürst und Pastoralreferent Peter Duttweiler bieten dazu Exerzitien im Alltag an, dabei geht es darum, neu in Berührung zu kommen: mit sich selbst, mit anderen, mit Gott. Es ist ein Übungsweg, Gott und den Alltag zu verbinden. „Gott suchen und finden in allen Dingen“ so sagt es Ignatius von Loyola, der Begründer der Exerzitien. Über vier Wochen gibt es tägliche Impulse, die helfen sollen, die Verbindung mit Gott, sich selbst und anderen zu stärken. Die eigene tägliche Gebetszeit ist das Kernstück der Exerzitien.
Je nach Corona-Lage werden kleine Gruppen zum Austausch angeboten, Einzelbegleitung oder wöchentliche Videokonferenzen. Beginn ist **Donnerstag, 25.2.,** mit einem Abendgottesdienst in der St.-Jakobus-Kirche/Hechingen, dort wird dann in die Exerzitien eingeführt, das Material verteilt und mögliche Termine vereinbart.
Anmeldung, inkl. E-Mail-Adresse, bitte bis zum 19.2. im Pfarrbüro über info@kath-hechingen.de oder telefonisch unter 9363-33. Die Uhrzeit des Gottesdienstes wird Ihnen dann rechtzeitig mitgeteilt, je nach Corona-Lage.

„Mit der Bibel online unterwegs“
Nach den sehr guten Erfahrungen wird das Angebot fortgesetzt. Weitere Termine zum Bibelaustausch sind:
10.3. (Bibelteilen), **31.3.** (Bibliolog in der Karwoche), **14.4.**(Bibelteilen)
Neueinsteiger sind jederzeit willkommen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Anmeldung per E-Mail an: urban@kath-hechingen.de oder moos@kath-hechingen.de.
Es gibt wieder Impulse: In der Fasten- und Osterzeit wird das Seelsorgeteam wieder einmal die Woche Impulse verschicken. Wenn Sie diese erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eineE-Mail an: info@kath-hechingen.de. Die Impulse werden auch auf der Homepage veröffentlicht.



Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Hechingen, Stein, Weilheim, Bechtoldsweiler, Beuren
Boll, Schlatt, Jungingen, Sickingen, Stetten

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 07471 6664, Fax: 07471 13732
Heiligkreuzstraße 11, 72379 Hechingen
gemeindebuero@ev-kirche-hechingen.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 12.30 Uhr, Mi., Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter www.ev-kirche-hechingen.de

Freitag, 19. Februar
16.00 Uhr Gottesdienst im Marienheim
18.00 Uhr Jugendbandprobe in der Johanneskirche

Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Rangendingen (Prof. Dr. Kampmann)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfarrer Steiner)
10.00 Uhr ev. Kinderkirche im ev. Gemeindehaus Hechingen
19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in der Johanneskirche

Mittwoch, 24. Februar
14.15 Uhr Konfirmandenunterricht West in der Johanneskirche
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Mitte in der Johanneskirche
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Hechingen Nord als Videokonferenz

Samstag, 27. Februar
19.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Silvester-Kirche Jungingen (Pfarrer Jungbauer)

Sonntag, 28. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Rangendingen (Pfarrer Jungbauer)
10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor in der Johanneskirche (Pfarrer Würth)
10.00 Uhr ev. Kinderkirche im ev. Gemeindehaus Hechingen

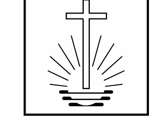
An - ge - dacht

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
Jesus stiftet im Predigttext mit seinen Worten Verwirrung und lässt seine Freunde ahnungslos zurück. Zunächst sagt Jesus: „Einer von Euch wird mich ausliefern!“ Die Freunde sehen sich fragend und irritiert an. Vermutlich versucht jeder im Gesicht, in den Augen des anderen zu lesen, ob der der Verräter sein könnte. Doch so kommen die Freunde von Jesus nicht weiter. Auf einen Wink von Simon Petrus hin, fragt der Lieblingsjünger Jesus: „Wer ist es?“. Eine klare, unmissverständliche Frage, auf die Jesus eine ebenso klare und unmissverständliche Antwort geben könnte, indem er den Namen eines seiner zwölf Jünger nennt. Doch Jesus antwortet verklausuliert: „Der ist es, für den ich den Bissen Brot eintauchen und ihm geben werde?“ In diesem Augenblick wird es vor Spannung geknistert haben und gleichzeitig wird es so leise gewesen sein, dass man eine Nadel hätte fallen hören. Jeder der zwölf Jünger wird Jesus auf die Finger gesehen haben und ihre kleinesten Bewegungen mitverfolgt haben. Wann nimmt er das Brot und taucht es ein? In wessen Richtung bewegt Jesus seine Hand? Judas Iskariot ist der Unglückliche, dem Jesus den Bissen Brot reicht. Die Erzählung im 13. Kapitel des Johannesevangeliums schweigt darüber, wie die anderen elf Jünger reagiert haben. Vielleicht war der eine oder andere Seufzer der Erleichterung zu hören oder ein Ausruf wie: „Zum Glück bin ich es nicht!“. Ob auch Mitgefühl oder Bedauern geäußert wurde wie „Der armen Judas?“, „Warum ausgerechnet er?“ oder „Na, das war ja klar. Der war schon immer irgendwie komisch und mir auch ungeheuer!“ Wir hören die Erzählung vom uns bekannten Ende her: Judas verrät den Gegnern von Jesus, eine günstige Gelegenheit, Jesus zunächst nahezu unbemerkt verhaften zu können. Doch auch nachdem Jesus einen Brocken Brot an Judas gegeben hat, ist den anderen elf Jüngern noch unklar, was Judas tun wird. Sie rätseln herum, als Jesus zu Judas sagt: „Tue schnell, was Du tun wirst!“. Verrat übersteigt ihr Vorstellungsvermögen. Soll Judas etwas für das bevorstehende Passahfest kauen? Soll er Armen eine Spende zukommen lassen? Schließlich verwaltet Judas ihre gemeinsame Kasse. Warum redet und handelt Jesus so unklar und mehrdeutig, so verklausuliert und verwirrend? Wir wünschen uns die Dinge in unserem Leben klar und eindeutig, unmissverständlich. Wenn das Leben schon nicht so ist, soll Gott wenigstens für Klarheit und Eindeutigkeit sorgen. Diesem Wunsch entzieht sich Jesus. Er mutet seinen Freunden, er mutet uns Uneindeutigkeit, das Verwirrende des Lebens zu. Letztendlich stehen wir vor der Frage: Könnte es sein, dass Jesus mir den Bissen Brot reicht? Könnte ich es sein, der ihn ausliefert? Was heißt es Jesus auszuliefern, ihn zu verraten? Wir werden hier mit den dunklen, verborgenen Seiten in uns konfrontiert. Sich diesen Schattenseiten in unserer Person zu stellen, darum geht es in der Passionszeit, auch wenn es hart und schwer ist.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Steiner

Neuapostolische Kirche Hechingen



Kontakt: Gemeindevorsteher Andreas Kauth,
Tel. 07473 953 283, www.nak-albstadt.de

Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. Februar
20.00 Uhr zentraler Videogottesdienst
per Livestream und Telefonübertragung

Freie Christliche Versammlung Hechingen

Kontakt: FCV Hechingen, Stutenhofstr. 19/1,
72379 Hechingen, Tel. 07471 621510, www.fcv-hechingen.de

Sonntag, 21. Februar
10.30 - 11.30 Uhr Gottesdienst
Bitte auf unserer Homepage anmelden!

Gospel Forum Zollernalb

Kontakt: Gemeindeleitung: Rolf Kästle
Mobil-Nr. 0179 4347484
E-Mail: rolfkaestle@googlemail.com
Internet: www.gospelforumzollernalb.de

Sonntag 21.Februar
10.00 Uhr Wir treffen uns auf dem Parkplatz vor der Villa Eugenia in Hechingen! Wir werden unseren Gottesdienst im Freien gestalten und laden herzlich dazu ein!

Wir bitten alle, auf die aktuellen Nachrichten zu achten und sich auf der Homepage des Gospel Forums Zollernalb zu informieren, da sich im Moment alles schnell ändern kann. Herzlichen Dank!
Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden (4. Mose 6,24-26).
Welch schönes und wertvolles Gebet. Lasst es uns doch heute füreinander beten.

Jehovas Zeugen, Versammlung Hechingen

Kontakt: Königreichsaal, Tel. 07473 8466, In Schlattwiesen 13,
72116 Mössingen - Versammlungszeiten:
Mittwoch, 19.00 - 20.45 Uhr, Samstag, 18.00 - 19.45 Uhr

Samstag, 20. Februar
18.00 - 19.45 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit über Videostream. Das Thema hierzu wird noch bekanntgegeben. Anschließend moderierte Besprechung eines Artikels zum Thema: „Jehova befreit die, die am Boden zerstört sind!“

Mittwoch, 24. Februar
19.00 - 20.45 Uhr Rubrik: „Unser Leben und Dienst als Christ“: Glaubensstärkende Gedanken aus dem Buch 4. Mose (Kapitel 5+6). Weitere Themen: „Feier zur Erinnerung an den Tod Jesu!“

Am 27.3.2021 werden wir unsere jährliche Gedenkfeier zur Erinnerung an den Tod Jesu über Videostream abhalten. Warum ist diese Gedenkfeier für uns als Christen so wichtig? Jesu Tod eröffnet uns die Chance auf ewiges Leben hier auf einer wiederhergestellten paradiesischen Erde, gemäß seinen Worten im Matthäus-Evangelium Kapitel 5 (Vers 5). Wie ist das zu verstehen? Welche Voraussetzungen sind damit verbunden? Das wird in einer Ansprache für die Öffentlichkeit im Rahmen der Gedenkfeier am 27.3.2021 erklärt. Wir laden interessierte Personen in den nächsten Wochen gerne schriftlich oder telefonisch ein, dabei zu sein.

Interessierte Personen sind eingeladen, unsere Videogottesdienste zu besuchen und sich ein Bild vom aktiven christlichen Glaubensleben zu machen! Wir stellen Ihnen auf Anfrage gerne die Zugangsdaten für unsere Video-Meetings zur Verfügung!
Besuchen Sie doch auch einmal unsere Web-Seite (jw.org), dort finden Sie Antworten zu aktuellen Themen und religiösen Fragen in mittlerweile 1.000 Sprachen.